Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 36

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meine Uhr war noch nicht auf dem Pulte, als meine Schüler schon Posten gefaßt hatten; die Viertelstunde ging vorbei, und ritterlich ward sie gehalten von wenigen Ausnahmen abgesehen. —

Avanti.

* Pädagogische Chronik.

Einstedeln. Im Lehrerkränzchen, einer freien Bereinigung ber aktiven Lehrer der Sektion Einsiedeln-Höse, hielt Mittwoch ben 16. August der hochw. Herr Schulinspektor P. Peter Fleischlin, Pfarrer in Einsiedeln, einen lehrreichen und interessanten Bortrag über "Die Fürsorge für die Schwachbe gabten". Der hochw. Referent zeigte, wie notwendig und heilsam es ist, für die Armen im Geiste zu sorgen. Es fordert dies aber auch das Gebot der Liebe. Den Schwachbegabten kann geholsen werden durch Anstaltserziehung, Sonderklassen und individuelle Nachhülse. Einläßlich wird die Frage beantwortet, wie bei einer Prüsung vorgegangen werden soll, um Rinder herauszussinden, die als Schwachbegabte (Schwachsinnige) behandelt werden müssen.

Gine rege Distuffion folgte bem Referate, bas allfeitig beftens verbantt

wurbe.

Ari. Kirchen- und Schulrat von Altdorf mahlten als Musikbirektor H. Dobler in Zug. Eine Wahl, zu der volle Gratulation geboten. Schade, daß Zug diese Kraft verliert! —

Die obligatorische Fortbildungsschule verpslichtet zu je 40 Schulftunden im 17., 18. und 19. Jahre. Für den letten Jahrgang find vor den Refruten-Prüfungen noch extra 20 Stunden vorgesehen. Wie es scheinen will, nimmt

manche Jungmannschaft bie Sache nicht sonderlich ernft. -

Auf Anregung von Ständerat Dr. Wyrsch gründeten Buochs, Beckenried und Ennetbürgen gemeinsam eine Haushaltungsschule. Sine Schwester von Menzingen erteilt abwechselnd in den 3 Pfarreien den Unterricht in Raben, Flicken und im Anfertigen einfacher Rleidungsstücke und einfacher Wäsche. —

Burich. An der diesjährigen Schulspnode wurde vor dem Versammlungs. lotal ein vergibliches Pamphlet gegen Nationalrat Fritsche und seine Wieder-

mahl in ben Erziehungerat verteilt. Es mar anonym. -

Bern. In St. Immer wird die Einführung des 9ten Schuljahres angeregt. Unter anderm sollen die Resultate der Retrutenprüsungen hiefür auffordern. —

genf. In allen Volksichulen ift für jeden Schüler ein individueller Gefundheitsbogen eingeführt und zwar von der ersten bie zur letten Rlaffe. —

Pentschland. Der bekannte Professor Dr. Gurlitt konstatiert in einem Bortrage die erschreckende Zunahme der Kinderselbstmorde. Als Mittel hiegegen empsiehlt er: Erziehung zur Lebenskraft und Freudigkeit. Habet Glauben, pflegt durch die Schule den Glauben an eine ewige Bergeltung des Guten und Bosen, an einen ewigen und allgerechten Richter, und das dürre und ankerlose Probeln ist unnötig. —

Breufen. Lohnzuschüsse an kinderreiche Arbeitersamilien bestehen u. a. in Berlin, Krefeld, Charlottenburg, Frankfurt a. M. und Strafburg per 3 Rinder monatlich 10 Mk., per 4 R. 12 Mt. 50, per 5 K. 15 Mk. 2c. 2c. —

Gefterreich. Der beutsch-öfterreichische Lehrerbund (20000 Mitgl.) erließ einen Aufruf zu Gunften ber beutschen Schrift, nachbem die Petitionskommission bes beutschen Reichstages Abschaffung ber beutschen Schriftzeichen beantragt hat.

Italien. Auch hier fest ber Rampf gegen ben Rinematographen tuchtig ein. —

England. Seit 1907 ift in gang England die Berechtigung der schulsarztlichen Untersuchung der Schulkinder gesetzlich geschaffen. Es werden als Ronsequenz hievon immer mehr Schulkliniken geschaffen. —

sequenz hievon immer mehr Schulkliniken geschaffen. — Japan. Gin neues Geset handelt über Rinderarbeit und über die Arbeitszeit. Rinder unter 12 Jahren find nicht zu fabritgemäßer Arbeit zuläffig.

Singer's hygienischer

: Zwieback :

ist für Magenleidende, Kinder, Kranke und Genesende ein unentbehrliches Nahrungsmittel, dank seiner vorzüglichen Zusammensetzung.

Da leicht verdaulich, sehr nahrhaft, angenehm im Geschmack und sehr lange haltbar, ist Singer's hygienischer Zwieback ein Nährmittel, das in keinem Haushalt fehlen sollte.

Aerztlich empfohlen und verordnet. Wo kein Depot direkter Versandt an Private ab Fabrik.

Verlangen Sie bitte unsere ill. Preisliste. 72

Schweiz, Bretzel- und Zwiebackfabrik Ch. Singer, Basel K.



Offene Schulstelle.

Waldtirch: Untere Jahresschule für Lehrerin. Gehalt Fr. 1300 nebst vollem Beitrag an die Lehrerpensionskasse und Fr. 150 Wohnungsentschädigung. Beginn ber Schule 24. Oktober.

Anmeldungen bis 1. Oktober an den Prafidenten des Schulrates, hochw. Herrn Pfarrer Rlaus.

Die Shulratstanglei Baldfirch.

Verkehrsschule St. Gallen.

Fachschulen: Eisenbahn, Post, Telegraph und Zoll.

Beginn der zweiten Abteilung des Vorkurses

Der Vorkurs hat die Aufgabe, Kandidaten, deren Vorbildung Lücken aufweist, für den Eintritt in die Fachabteilungen vorzubereiten.

Mindestalter, Vorkurs: 14¹/₂ Jahre.

Z. G 2123

Prospekt auf Verlangen